

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1827

19 (4.3.1827)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 19 Sonntag den 4. März 1827.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachung.

Da diesen Winter im Großherzoglich Hoftheater keine Maskenbälle statt finden, so wird auf höchste Genehmigung Sr. Majestät des gewöhnlichen Balls, auf Sonntag den 4. März d. J. eine theatralische Vorstellung, und zwar die Zauber-Ober

Das Sternenmädchen im Maidlinger Walde,
romantisch-komisches Volksmärchen mit Gesang in 3 Akten, Musik von Kauer,
zum Vortheil der hiesigen Armen
gegeben werden.

Wir bringen dieses mit der Aufforderung und Bitte an alle Wohlthäter und Freunde der Armen zur öffentlichen Kenntniß, daß sie auch bei dieser Gelegenheit ihre milden Beisteuern denselben nicht versagen mögen.

Zugleich fügen wir die Nachricht bei, daß bei Altmosenverrechner Zeuner und Theater-Cassier Creelius Eingangsbillette zu dieser Vorstellung zu haben sind.

Karlsruhe den 17. Februar 1827.

Großherzogl. Armen-Commission.

Dankfagung.

Die verehrliche Lesegesellschaft dahier hat gleichfalls zur Unterstützung hiesiger Armen die Summe von 190 fl. 48 kr. zusammengelegt und anher übergeben. Wir säumen nicht, derselben für diese ihre milde Gabe im Namen der Dürftigen hiemit verbindlichst öffentlich zu danken.

Von einem Ungenannten wurden zu gleichem Zweck 5 fl. 24. kr. gegeben, wofür wir andurch ebenfalls unsern Dank abstatten. Karlsruhe den 1. März 1827.

Großh. Armen Commission.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Gegen das überschuldete Vermögen des Zimmermanns Jakob Würbs von Karlsruhe ist der förmliche Conturs erkannt und Tagfahrt zur Schuldenliquidation, auf Dienstag den 27. März d. J. Vormittags 8 Uhr anberaumt, wozu sämtliche Creditoren unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses von der vorhandenen Masse vorgeladen werden.

Karlsruhe den 26. Februar 1827.

Großherzogl. Stadttamt.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Mit Einwilligung der Eilan Reutlingerischen Witt-

we von hier wurde die Verwaltung ihres sämmtlichen Vermögens unter eine aus ihren und ihrer Gläubiger Bevollmächtigten bestehende gemeinschaftliche Administration gestellt. Allen denjenigen, welche aus irgend einem Grunde an besagte Eilan Reutlingerische Wittwe Zahlungen aller Art zu machen haben, wird dieses mit der Aufforderung bekannt gemacht, an niemand anders als an den gerichtlich bestellten Curator-Massa, Handelsmann Karl Poffelt dahier ihre Zahlungen zu leisten, indem nur an diesen dieselbe gültig geschehen kann.

Karlsruhe den 17. Februar 1827.

Großherzogl. Stadttamt.

(1) Karlsruhe. [Verlohrne Uhr.] Am 23. Februar Abends ist eine goldene Repetieruhr, welche auf Federn schlägt, verlohren gegangen. Dieselbe hat 2 schwarze Zeiger, das hintere Blatt giltschirt, um den Rand verzieht, öffnet sich von beyden Seiten; daran befindet sich ein von schwarzer Seite gewicktes Band mit zwei Quasten mit Gold garnirt, ein Carniol-Uhrschlüssel in Gold gefaßt, desgleichen ein Walzen-Petschaft von Carniol, worauf die Buchstaben C. H. eingravirt. Sollte solches irgendwo zum Verkauf angeboten werden, so bittet man, solches in Beschlag zu nehmen, und gefälligst die Anzeige auf dem Ludwigsplatz Nro. 57. gegen ein ansehnliches Douceur zu machen.

Karlsruhe den 24. Februar 1827.

F. E. Haas.

Die Bekanntmachung bezeugt:
K. Worraser. Winter. Reinholdt.
Krausbek. Schmidt. H. E. Dürr.
Eyth, Cassier.

Kauf = Anträge.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Da zu der unlängst stattgefundenen Versteigerung des vormaligen an der Ecke der neuen Adler- und Zähringerstraße gelegenen Postgebäudes ein Nachbrot gemacht worden ist, so soll dieses Gebäude zum drittenmal unter Ratificationsvorbehalt auf Steigerung gesetzt, und solche wieder auf dem hiesigen Rathhause am Mittwoch den 7. März d. J. um 3 Uhr Nachmittags vorgenommen werden. Die Verkaufsbedingungen und der Plan des Hauses können auf diesseitiger Kanzlei einesehen werden.

Karlsruhe den 26. Februar 1827.

Großherzogliche Oberpostdirection.

Febr. von Fahnenberg.

vd. Fieß.

(2) Karlsruhe [Hausversteigerung.] In Folge erhaltener verehrlicher Verfügung Großh. Stadtmag. wird das dem Bedienten Joh. Georg Lang gehörige zweistöckige Haus in der Durlacher Thorstraße neben Bierbrauer Weiß und Gärtner Straub bis Dienstag den 10. März d. J. Vormittags 10 Uhr dahier versteigert, und hiezu die Liebhaber eingeladen.

Karlsruhe den 24. Februar 1827.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(1) Karlsruhe [Hausversteigerung.] Dienstag den 20. März d. J. Nachmittags 3 Uhr wird auf diesseitiger Stadtrathskanzlei, mit dem Bedienten Johann Kellerschen einstöckigen Wohnhaus in der Durgasse neben Stallbedienten Appenzeller,

und neben Stallbedienten Krefß liegend, eine abermalige Versteigerung vorgenommen, und die Liebhaber hiermit eingeladen.

Karlsruhe den 27. Februar 1827.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(3) Karlsruhe. [Häuserversteigerung.] In Gemäßheit des Beschlusses Großherzogl. Stadtmag. v. 7. d. M. Nro. 1853. werden die der Elkan Neutlingerschen Wittwe gehörigen zwei Häuser:

1) Ein dreistöckiges Haus in der langen Straße, einseits neben Rathsverwandten Bayer und anderseits neben Weiß Neutlingers Wittwe gelegen mit Nro. 38. bezeichnet,

2) Ein dreistöckiges Haus in der Waldhornstraße einseits neben Herrn Geheimrath von Gailing, und anderseits neben Herrn Staatsrath von Wechmar gelegen mit Nro. 9. bezeichnet,

nochmals den 12. März d. J. Nachmittags 2 Uhr auf diesseitigem Bureau auf Steigerung gesetzt; wovon die etmaligen Steigerungsliebhaber mit dem Vermerken hiermit in Kenntniß gesetzt werden, daß auf Nro. 38. in der langen Straße 15900 fl. und auf Nro. 9. in der Waldhornstraße 12100 fl. bereits geboten, und daß bei dieser Steigerung auf annehmliche Gebote der definitive Zuschlag erfolgen werde.

Karlsruhe den 20. Februar 1827.

Großherzogl. Stadt-Amtsreferat.

(2) Karlsruhe. [Leihhauspfänderversteigerung.] Montag den 26. März d. J. nimmt die Versteigerung der verfallenen Leihhauspfänder ihren Anfang, welches mit dem Anhang bekannt gemacht wird, daß nach dem 17. März keine verfallene Pfandscheine zum prolongiren mehr angenommen werden können.

Karlsruhe den 27. Februar 1827.

Großh. Leihhaus-Commission.

(3) Karlsruhe. [Wein feil.] Oberländ. Laufener ganz reingehaltener 1819r Wein ist Obmweis und so weit es die Geseze erlauben, zu verkaufen, in der langen Straße Nro. 241. nahe beim Mühlburgerthor im 3. Stock.

(1) Karlsruhe. [Garten feil.] Die Kreflingerische Erden haben sich entschlossen, ihre obnäh 3 Morgen große Garten-Anlage, in der Amalien- und langen Straße nächst dem Mühlburgerthor gelegen zu Hauptplätzen abzugeben, etwelche Liebhaber dazu besteben sich an den Unterzeichneten zu wenden.

Gustav Schmießer.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Akademiestraße im Haus No. 14. im Hintergebäude im zweiten Stock ist ein Logis von einer Stube und Kammer nebst einem heizbaren Mansartenzimmer mit sonst allen übrigen Bequemlichkeiten an eine stille Haushaltung zu vermieten, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der langen Straße No. 125. sind 2 schöne tapezierte Zimmer auf den 1. März zu vermieten.

In der neuen Herrenstraße No. 32. ist ein schönes Zimmer für einen ledigen Herrn mit Bett und Möbel zu verleihen, und kann auf den 1. April bezogen werden.

Bei Bäckermeister Vorholz in der alten Adlerstraße ist im obern Stock ein Logis an eine stille Haushaltung auf den 23. Juli zu vermieten, auch hat derselbe in seiner zukünftigen Wohnung im Bäcker Schwind'schen Hause zu ebener Erde vornenheraus auf den 23. April ein Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel abzugeben.

In der neuen Herrenstraße No. 40. ist ein Zimmer und Alkof an einen ledigen Herrn bis auf den 23. April zu vermieten.

In der Zähringerstraße in No. 9. ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmer nebst Küche, Keller, Holzstall, Antheil am Waschhaus, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Ein Logis mitten in der Stadt im untern Stock von 4 Zimmern, eine Speisekammer und den übrigen Bequemlichkeiten, ferner 2 Zimmer nebst Küche im 2. Stocke, so wie Stallung für mehrere Pferde, welche auch apart vermietet wird, sind auf den 23. April zu verleihen. Wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

In der Waldbornstraße No. 30 ist der mittlere Stock, bestehend in 7 Zimmern, Küche, Keller, Waschhaus, Holzremise und Speicher zu vermieten und kann auf den 23. April d. J. bezogen werden.

In einer der angenehmsten Lagen mitten in der Stadt ist in einem soliden Haus ein Zimmer mit Möbel nebst Koß an einen jungen Menschen zu vermieten und kann den 23. April bezogen werden. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

In der Durlacherthorstraße No. 4. ist ein Logis mit 3 oder 5 Zimmern, Keller, Waschhaus und Holzremise zu vermieten und kann bis den 23. April bezogen werden.

In der Zähringerstraße im Schiff sind im Setzengebäude zwei in-irandergende große Zimmer, wovon eines heizbar ist, ebensow ein kleines heizbares Zimmer mit Bett zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

In No. 8. in der Waldstraße sind zu ebener Erde 2 tapezierte sehr geräumige Zimmer sammt Holzremise zu vermieten, und auf den 23. April zu beziehen.

Im innern Zickel No. 8. sind 2 tapezierte Zimmer auf den 23. April und eine Chaisenremise sogleich zu vermieten.

In der neuen Herrenstraße No. 27. am Eck der katholischen Kirche ist ein Logis auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller, Holzstall, nebst gemeinschaftlicher Waschküche und Speicher zum Waschtrocknen.

Bei Hofräcker Schnabel ist der untere Stock zu verleihen, er besteht in einem großen Laden 2 Zimmer, Alkof, Küche, Magdkammer, Keller, Holzstall und andern Bequemlichkeiten und kann sogleich oder den 23. April bezogen werden.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Es sucht jemand auf den 23. Juli ein Logis von 6 bis 7 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten, so viel möglich in der Mitte der Stadt gelegen, wer ein solches zu verleihen hat, beliebe es auf dem Spitalplatz No. 43. im dritten Stock anzuzeigen.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen mehrere tausend Gulden auf erste Hypothek für hiesige Stadt zum Ausleihen parat, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 800 fl. auf erste Hypothek für hiesige Stadt zum Ausleihen parat, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Gegen erste gerichtliche Versicherung sind 100 fl. Pflegegeld sogleich zum Ausleihen parat, Schneidermeister Lehmann, Amalienstraße No. 12. gibt darüber nähere Auskunft.

(1) Zell im Wiesenthal. [Bleichanzeige.] Ich benachrichtige hiermit ein verehrliches Publikum, daß ich nunmehr auch die Einrichtung getroffen habe, die mir auf meine bestellte Bleiche, welche jedes Jahr einen größern Zuspruch erhält, anvertraut werdende Leinwand nach Gefallen der Aufgeber und zwar ohne extra Kosten, zu mangeln.

P. Montfort.

In Beziehung auf obige Bekanntmachung, zeige ich an, daß ich auch dieses Jahr die Beforgung der Leinwand, Garn ic. nach Zell, sowohl für die hiesige Stadt als die Umgegend übernommen habe.

Karlsruhe im März 1827.

August Hoffmann.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Zur Freyburger Bleiche, welche sich durch vorzüglich schön weiß Bleichen auszeichnet, werden alle Sorten Leinwand und Garn bei mir angenommen und geht jede Woche ein Transport dahin ab.

Karlsruhe den 1. März 1827.

E. U. Fellmeth,
lange Straße No. 183.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Frisch angekommen sind: enalische und französische Austern, See- fische, Cabillau, Turbot, Seezungen, Cois, Brücken, Laperdan, Holländische Haringe, Pickinge, und billig zu haben bei

Jakob Giani.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Wegen Geschäften, in mein Fach einschlagend, war ich eine geraume Zeit abwesend; da ich bereits wieder in meiner Vaterstadt angekommen bin, so ergreife ich diese Gelegenheit, um ergebenst anzuzeigen daß ich nun wieder fortwährend hier bleibe, und mein Geschäft betreibe, mit der Versicherung prompter, billiger und solider Arbeit, bitte ich um geneigten Zuspruch. Karlsruhe den 25. Februar 1827.

Ernst Käuber jun. Pfästerermeister,
wohnhaft in der Durlacherthorstraße No. 101.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Feine schwarze niederländische Tücher von bester Qualität zu den billigsten Preisen von 2 fl. 24 kr. und 2 fl. 48 kr. und feinere zu 3 fl. 15 kr. und 3 fl. 45 kr. die Elle, sind so eben nebst acht farbigen leinenen Masttüchern frisch angekommen bei

Julius Homburg,
lange Straße dem Gasthaus zum Erbprinzen über

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichnete zeigt hiermit ergebenst an, daß sie ihre bisherige Wohnung in der Durlacherthorstraße No. 19. verlassen, und nunmehr im innern Zickel No. 19. zu Hrn. Hoffriseur Bötz gezogen ist.

Johanne Gabertill,
Hebamme.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein neuer Landauer Stadt- und Reifswagen und eine Droschke sind billigen Preises zu verkaufen, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Farbiger Kloster-Brabanter- und weißer Strang-Faden, sebänn farbig und weiß englisch Nähgarn von vorzüglicher Qualität und zu den billigsten Preisen sind zu haben bei
Samson Herrmann.

(2) Karlsruhe. [Dienstvertrag.] In ein hiesiges frequentes Caffé-Haus wird ein Marquer mit guten Zeugnissen versehen gesucht. Bei wem sagt das Comptoir dieses Blattes.

Fremde vom 27. Febr. bis 2. März.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Rößlerberger, Kaufm. von Siganu. Hr. Drach, Particulier von Straßburg. Hr. Zier, Kaufm. von Frankfurt

Im Erbprinzen. Hr. Herrmann, Kaufm. von Fürth. Hr. Bernard, Kaufm. von Chalons. Hr. Schöff, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Wächter und Hr. Lör, Kaufleute von Stuttgart. Hr. Bilger, Particulier von Zürich. Hr. Neubouse, Kaufm. von Merzheim.

Im goldenen Kreuz. Hr. Häselin, Universitätsamtmann von Heidelberg. Hr. Rapold, Kfm. von Augsburg. Hr. Wagner, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Häselin, Kaufm. von Gaggenau. Hr. Rößler, Kaufm. von Mainz. Hr. Held, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Thorbecke, Kaufm. von Mannheim. Hr. Deimling, Obervoigt von Pforzheim. Hr. Benkieser, Kaufm. daher. Hr. Wittersheim, Kaufm. von Paris. Hr. Zehm, Fabrikant von Pignau.

Im goldenen Oesen. Hr. Bungatier, Kfm. von Et Ulrich. Hr. Mühlhäuser, Kaufmann von Mannheim. Hr. Kling, Student von Heidelberg.

Im römischen Kaiser. Hr. Mees, Doctor mit Gattin von Achern.

Im schwarzen Bären. Hr. Weinbrenner, Baumeister von Baden. Hr. Graf von Degenfeld, wirklicher Geheimerrath von Schomberg.

Im Waldhorn. Hr. Binger, Forstmeister v. Langenberg. Hr. Steinheil, Revierförster daher. Hr. Bernatz, Ingenieur von Speyer. Hr. Gib, Forstamts-actuar daher. Hr. Wolf, Förster von Keimen.

Im Fähringer Hof. Hr. Achbach, Hofgerichts-rath von Rastatt. Madame Wobelen v. Offenburg. Hr. Elb und Hr. Terckle, Handelsleute von Krombach.

In Privathäusern. Hr. Specht, Student v. Heidelberg. Hr. Schädler, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Lindemann, Kaufmann von Mariakirch. Frau Föhrer Wöhringer von Schönau.

Karlsruher Mehlwage vom 1. Januar bis 1. März 1827.

| | |
|---------------------------------------|-----------|
| Den 1. Januar 1827 blieb an Mehl auf- | |
| gestellt | 49365 Pf. |
| Vom 1. Januar bis 1. März 1827 wurde | |
| zugeführt | 75387 Pf. |
| Summa | 80319 Pf. |

| | |
|----------------------------------|------------|
| Davon wurde bis zum 1. März 1827 | |
| verkauft | 775579 Pf. |
| aufgestellt blieb | 27618 Pf. |
| Karlsruhe, den 1. März 1826 | |
| Bürgermeisteramt. | |